Verfügung zum Antrag

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AG/288/2013**	**01.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 01.11.2013 - Rekommunalisierung der infra, "Referat VII"**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken an BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	OST		
RpA	Ref. I		...hme/Rückspr.
Ref. II	Ref. ...		...vorlegen
Ref. IV	Ref. ...		...Stellungnahme
Ref. VI	Infra		

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 01.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Rekommunalisierung der Infra, „Referat VII".

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen:
die städtische Versorgung (Gas, Wasser, Strom, ÖPNV etc.), also die Aufgaben, die bisher von der Infra übernommen wurden, als kommunalen Eigenbetrieb / städtische Dienststelle / städtisches Referat, als „Referat VII", zu gestalten.
Wir beantragen zunächst Hereingabe eines konkreten Konzeptes, wie eine solche Rekommunalisierung der Infra bewerkstelligt werden könnte.

Wir beantragen hierfür im Haushalt einen entsprechenden Geldbetrag, von mir geschätzt 50.000.– €, bereitzustellen. Dies für eine Arbeitskraft, die das entsprechende Konzept erarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen,

U. Schönweiß

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller: **Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE**	Antragsnummer: **AG/289/2013**	Antragsdatum: **03.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 03.11.2013 - Umwandlung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in eine städtische Wohnungsbaugenossenschaft**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	GBT		z.w.V.
RpA	Ref. I		m.d.B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		Entwurf zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 03.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Umwandlung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft in eine städtische Wohnungbaugenossenschaft

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

eine herausragende Aufgabe der Stadt ist es sich darum zu kümmern, daß die Versorgung von Wohnraum auch für die MitbürgerInnen, die sich sonst keinen Wohnraum leisten könnten, gewährleistet ist.
Nach unserer Ansicht ist dies Teil der Daseinsvorsorge.
Dies insbesondere im öffentlichen Interesse.
Leider ist festzustellen, daß die bisherige Form der städtischen wbg nicht in der Lage war, diesem gerecht zu werden.
Wir beantragen daher:
Die städtische Wohnungbaugesellschaft wird in eine Wohnungbaugenossenschaft umgewandelt.
Wir beantragen zunächst Hereingabe eines konkreten Konzeptes, wie eine solche Umwandlung bewerkstelligt werden kann.

Wir beantragen hierfür im Haushalt einen entsprechenden Geldbetrag, von mir geschätzt 50.000.– €, bereitzustellen. Dies für eine Arbeitskraft, die das entsprechende Konzept erarbeitet.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AG/290/2013**	**04.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 04.11.2013 - Mitteilung der jährlichen Zahlungen an Herrn Partheimüller**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	OBT		z.w.V.
RpA	Ref. I		m.d.B. um Rücksprache/Stellungnahme/Rücksprache
Ref. II	Ref. III		Unterschrift vor Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		Stellungnahme vor Absendung vorlegen
Ref. VI	Infra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 04.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Mitteilung der jährlichen Zahlungen an Hr. Partheimüller

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beanragen konkrete Mitteilung, in Euro angegeben, in welcher Höhe für die Jahre 2009, 2010, 2011, 2012 durch die Stadt Fürth, Infra, wbg, etc. insgesamt Zahlungen an Herrn Partheimüller für seine Dienste erfolgt sind.
Weiterhin:
Die Zahlungen nach den verschiedenen Funktionen aufgeschlüsselt.

Gleichzeitig beantragen wir Bestätigung, daß die Antwort öffentlich ist. Denn es geht um das Geld, das die Mitbürgerinnen und Mitbürger als Steuerzahler und Verbraucher aufbringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AG/291/2013**	**05.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.11.2013 - Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach Branchen**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	GBT		z.w.V.
RpA	Ref. I		mit B. zur Veranlassung/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		Stellungnahme/Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		Entwurf vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 05.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach Branchen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

zunächst bedanken wir uns für die Hereingabe der Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach Branchen im letzten Jahr.
Ich bitte um Hereingabe der Aufschlüsselung der Gewerbesteuer nach Branchen auch für dieses Jahr.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AG/292/2013**	**06.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.11.2013 - Mehr Bänke für Senioren/innen**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	GBT		z.V.
RpA	Ref. I		m.d.B. [illegible] Rücksprache/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		[illegible] Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		[illegible] vor Absendung vorlegen
Ref. VI	infra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 06.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
mehr Bänke für SeniorInnen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen im Haushalt 30.000.-- € für mehr Bänke bereitzustellen.

SeniorInnen müssen sich öfter hinsetzen und ausruhen, wie mir berichtet wurde.
Hierfür gibt es nicht genügend Bänke.
Konkret wurde mir die Willy-Brandt-Anlage genannt. Weiterhin wurde mir von einer anderen Person (auch Senior) genannt: nähe dem Ortsschild für Radler im Wiesengrundweg Fürth Nürnberg an der Pegnitz (ungefähr schräg gegenüber vom Rundfunkmuseum).
Jedoch gibt es noch viel mehr Stellen in Fürth, wo Bänke sinnvoll platziert werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen,

U. Schönweiß

Ulrich Schönweiß

Stadt Fürth

Verfügung zum Antrag

Antragsteller: **Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE**	Antragsnummer: **AG/293/2013**	Antragsdatum: **08.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 08.11.2013 - Wohnungspolitik** **1. Leerstandssatzung/Zweckentfremdungssatzung für Wohnrraum** **2. Umwandlungsverbot (von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen)**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

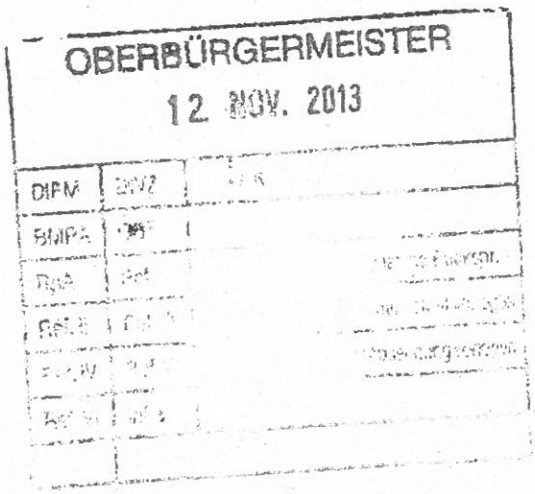
III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de



An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 10.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
1.Legionellen
2. Quecksilber
3. schlechte Wohnverhätnisse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

1.
in den Fürther Nachrichten v. 23.10.2013 wird davon berichtet, daß in Nürnberg Untersuchungen ergeben hätten, daß hinsichtlich Legionellen massive Grenzwertüberschreitungen festgestellt wurden.
Auch aus anderen Städten sind solche Berichte bekannt.

Wir beantragen im Haushalt einen Posten bereitzustellen, um auch in Fürth die notwendigen Untersuchungen wg. Legionellengefahr durchführen zu können.

2. Quecksilber / Einschreiten von Amts wegen (also auch ohne Zustimmung des Vermieters)
Es wird Mitteilung beantragt, ob der Stadt noch mit Quecksilber verseuchte Wohnungen bekannt sind.
Weiterhin wird beantragt öffentlich der Bevölkerung mitzuteilen, daß die Stadt Fürth selbstverständlich für Gefahrenabwehr zuständig ist, also von Amts wegen bei quecksilberverseuchten Wohnungen einschreitet.
Denn es wurde mir mitgeteilt, daß ein städtischer Bediensteter gesagt habe, daß erst mit dem Vermieter abgesprochen werden müsse, ob er eine Untersuchung nach Quecksilberbelastung zulasse, wenn der dahingehende Verdacht (sämtliche typischen Symptome bei einem Kind) besteht.
Ich denke, daß es sich hierbei um ein Mißverständnis gehandelt haben muß, was die angebliche Äußerung des städtischen Bediensteten betrifft.
Dennoch sollte dies im Interesse der Bevölkerung und Fürth als „Spiegelstadt" klargestellt werden.

3.
Aufgrund der Wohnungsnot sind Mieter oft „bereit" (oder gezwungen ?) immer schlechtere Wohnverhätnisse hinzunehmen. Dies hat leider auch zur Folge, daß bei schlechten Wohnverhätnissen die Stadt nicht informiert wird, weil die Menschen Angst haben Streit mit dem Vermieter zu bekommen, die Wohnung zu verlieren und keine neue bezahlbare Wohnung zu finden. Es sollte ein sachlicher Weg zur Problemlösung gefunden werden. Es scheint teilweise fast so zu sein, daß MieterInnen eigentlich Unterstützung brauchen, jemand der oder die ihnen behördlicherseits „unter die Arme greift". Ein Verweis auf den Zivilrechtsweg wäre keine Lösung, da das Prozeßrisiko bereits zu groß wäre, neben den damit verbundenen Ängsten.

Mit freundlichen Grüßen,

U. Sch

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller: **Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE**	Antragsnummer: **AG/294/2013**	Antragsdatum: **10.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Anträge und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 10.11.2013 -** **1. Legionellen** **2. Quecksilber** **3. schlechte Wohnverhältnisse**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Die Anträge und die Anfrage werden – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

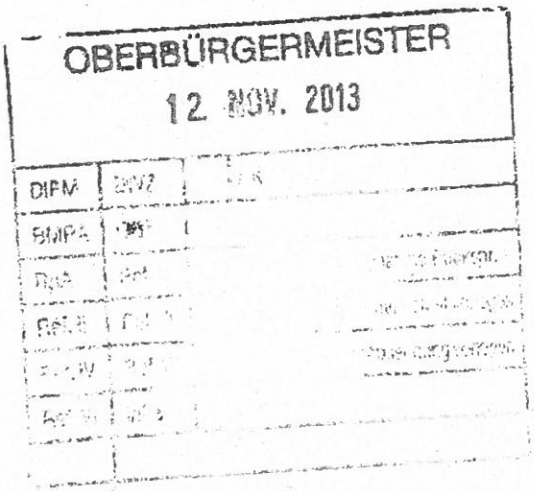
III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de



An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 10.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
1.Legionellen
2. Quecksilber
3. schlechte Wohnverhätnisse

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

1.
in den Fürther Nachrichten v. 23.10.2013 wird davon berichtet, daß in Nürnberg Untersuchungen ergeben hätten, daß hinsichtlich Legionellen massive Grenzwertüberschreitungen festgestellt wurden.
Auch aus anderen Städten sind solche Berichte bekannt.

Wir beantragen im Haushalt einen Posten bereitzustellen, um auch in Fürth die notwendigen Untersuchungen wg. Legionellengefahr durchführen zu können.

2. Quecksilber / Einschreiten von Amts wegen (also auch ohne Zustimmung des Vermieters)
Es wird Mitteilung beantragt, ob der Stadt noch mit Quecksilber verseuchte Wohnungen bekannt sind.
Weiterhin wird beantragt öffentlich der Bevölkerung mitzuteilen, daß die Stadt Fürth selbstverständlich für Gefahrenabwehr zuständig ist, also von Amts wegen bei quecksilberverseuchten Wohnungen einschreitet.
Denn es wurde mir mitgeteilt, daß ein städtischer Bediensteter gesagt habe, daß erst mit dem Vermieter abgesprochen werden müsse, ob er eine Untersuchung nach Quecksilberbelastung zulasse, wenn der dahingehende Verdacht (sämtliche typischen Symptome bei einem Kind) besteht.
Ich denke, daß es sich hierbei um ein Mißverständnis gehandelt haben muß, was die angebliche Äußerung des städtischen Bediensteten betrifft.
Dennoch sollte dies im Interesse der Bevölkerung und Fürth als „Spiegelstadt" klargestellt werden.

3.
Aufgrund der Wohnungsnot sind Mieter oft „bereit" (oder gezwungen ?) immer schlechtere Wohnverhätnisse hinzunehmen. Dies hat leider auch zur Folge, daß bei schlechten Wohnverhätnissen die Stadt nicht informiert wird, weil die Menschen Angst haben Streit mit dem Vermieter zu bekommen, die Wohnung zu verlieren und keine neue bezahlbare Wohnung zu finden. Es sollte ein sachlicher Weg zur Problemlösung gefunden werden. Es scheint teilweise fast so zu sein, daß MieterInnen eigentlich Unterstützung brauchen, jemand der oder die ihnen behördlicherseits „unter die Arme greift". Ein Verweis auf den Zivilrechtsweg wäre keine Lösung, da das Prozeßrisiko bereits zu groß wäre, neben den damit verbundenen Ängsten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zur Anfrage

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AF/072/2013**	**02.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.11.2013 - Kosten der "Kalb-Siedlung" für die wbg/die Stadt**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	GBT		z.w.V.
RpA	Ref. I		m.d.B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	intra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 02.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Kosten der „Kalb-Siedlung" für die wbg / die Stadt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen konkrete Mitteilung, in welcher Höhe Gelder der wbg oder der Stadt Fürth für die „Kalb-Siedlung" verwendet wurden.
Wir beantragen konkrete Mitteilung, an wen welche Beträge konkret gezahlt wurden.
Wir beantragen konkrete Mitteilung, aus welchen Gründen, auch Rechtsgründen, diese gezahlt wurden.
Wir beantragen auch Mitteilung, ob weitere Kosten zu erwarten sind.
Etc.
Dies konkret, auch nach den Jahren, aufgeschlüsselt.

Regelmäßig wird der enge Handlungsspielraum der städtischen Wohnungsbaugesellschaft wbg mit den Kosten für die Kalb-Siedlung begründet. Trotz vielfacher Nachfragen von mir, konnte mir jedoch noch von niemandem konkret Auskunft gegeben werden.
Wir wollen nun daher endlich genau wissen, worum es genau gegangen ist, genau geht.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zur Anfrage

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AF/073/2013**	**07.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 07.11.2013 - Feuerstelle am "Pegnitzstrand" (unterhalb der Jakobinenstraße, Nähe Röllingersteg)**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ		z. K.
BMPA	GBT		z. w. V.
RpA	Ref. I		z. d. R. zur Kenntnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		z. U. m. d. B. um Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		z. U. m. d. B. um Unterschrift vor Absendung vorlegen
Ref. VI	Infra		Termin:

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 07.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
Feuerstelle am „Pegnitzstrand" (unterhalb der Jakobinenstr., Nähe Röllingersteg)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen Mitteilung, wo es in Fürth öffentliche Feuerstellen gibt.
Weiterhin beantragen wir Mitteilung, ob es rechtlich und tatsächlich möglich ist, am „Pegnitzstrand" (unterhalb der Jakobinenstr., Nähe Röllingersteg) eine Feuerstelle einzurichten.
Weiterhin würden wir dann Mitteilung beantragen, in welcher Höhe sich in etwa diese Kosten einer solchen Einrichtung einer Feuerstelle belaufen würden.
Ich wurde diesbezüglich von Jugendlichen gefragt.

Mit freundlichen Grüßen,

U. Schönweiß

Ulrich Schönweiß

Stadt Fürth

Verfügung zur Anfrage

Antragsteller: **Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE**	Antragsnummer: **AF/074/2013**	Antragsdatum: **09.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 09.11.2013 -** **1. Mitteilung der Zahlen der Zwangsräumungen** **2. Gewährleistung der Unterbringung von Obdachlosen im Winter** **3. Stromsperrungen/Gassperrungen**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
12. NOV. 2013

DIPM	DIVZ	
BMPA	OB	
RdA	Ref. I	
Ref. II	Ref. III	
Ref. IV	Ref. V	
Ref. VI	Info	

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 09.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
1. Mitteilung der Zahlen der Zwangsräumungen
2. Unterbringung von Obdachlosen im Winter gewährleistet ?
3. Stromsperrungen / Gassperrungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

wir beantragen Mitteilung

1. über die Zwangsräumungen bzw. Miteilung über Zwangsräumungen. Wenn möglich nicht nur der aktuelle Stand für 2013, sondern auch die Jahre zuvor, um die Entwicklung ablesen zu können.

2. über die Unterbringungsmöglichkeiten von Obdachlosen jetzt dann im Winter.
Dies haben wir bereits jährlich nachgefragt. Wir befürchten nur, daß es heuer noch angespannter werden wird, da wohl die Oststraße bereits sehr voll ist und noch mehr Menschen ihr Zuhause verloren haben.
Deshalb diese offizielle Anfrage. Auch diese Problematik wurde übrigens vielfach an mich herangetragen.

3. über die Entwicklung der Stromsperrungen, die Anzahl der Stromsperrungen in 2011, 2012, 2013, eventuell auch die Jahre zuvor, um die Entwicklung ablesen zu können.
Ebenso bezüglich Gas. Also Anzahlt der Gassperrungen in 2011, 2012, 2013. Auch wenn im Winter kein Gas gesperrt werden darf, damit niemand erfriert.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Verfügung zur Anfrage

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AF/075/2013**	**11.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 11.11.2013 - "Premium-Fitnessclub" im Fürthermare**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Die Anfrage wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

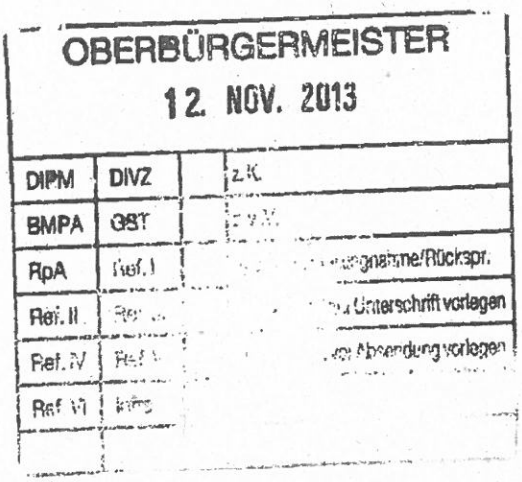
III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 13.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de



An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 11.11.2013

Antrag / Anfrage zu den Haushaltsberatungen 2013
„Premium-Fitnessclub" im Fürthermare

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

in der FN v. 09.06.2011 wurde davon berichtet, daß für den „Premium-Fitnessclub" im Fürthermare die Infra Fürth und die Betreibergesellschaft Vitaplan einen namhaften sechsstelligen Betrag in die Hand nehmen, wobei die Infra rund zwei Drittel der Kosten übernehme.
Wir beantragen Mitteilung:
- in welcher Höhe die Infra Kosten übernommen hat;
- ob dieser Betrag von Vitapan inzwischen an die Infra zurückgezahlt wurde;
- ob weiterhin für den „Premium-Fitnessclub" Zahlungen durch die Infra oder die Stadt übernommen wurden. Wenn ja wann und in welcher Höhe.

Mit freundlichen Grüßen,

U. Schönweiß

Ulrich Schönweiß

Verfügung zum Antrag

Antragsteller:	Antragsnummer:	Antragsdatum:
Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE	**AG/304/2013**	**18.11.2013**
Gegenstand des Antrags: **Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 18.11.2013 - Klarstellung wegen dem Antrag vom 19.09.2013 bzgl. Erhaltung und Neuschaffung von Stellen "dauerhafte Wohnungssicherung" (DaWoSi) bei der Caritas**	Bearbeiter: **Michaela Zöllner**	

I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der nächsten Sitzung des folgenden Gremiums behandelt: **Haushaltsberatungen**

II. BMPA/SD

1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
2. Abdruck an Käm
3. zur Fertigung von Abdrucken für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD

III. Rf. II zur Vorbereitung für die Haushaltsberatungen

Fürth, 20.11.2013
BMPA/SD
i.A.

☎ 1095/1096

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

OBERBÜRGERMEISTER
20. SEP. 2013

DIPM	DIVZ		z.K.
BMPA	CST		z.w.V.
RpA	Ref. I		m.d.B. um Stellungnahme/Rückspr.
Ref. II	Ref. III		bitte Antwort zur Unterschrift vorlegen
Ref. IV	Ref. V		bitte Antwort vor Absendung vorlegen
Ref. VI	Intra		Termin

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

Fax.: 0911 / 974-1005

Fürth, den 19.09.2013

A n t r a g zur nächsten, hilfsweise übernächsten, Stadtratsitzung
- Beibehaltung Stelle „dauerhafte Wohnungssicherung" (DaWoSi) bei der Caritas
- Ausweitung auf eine Vollzeitstelle, sowie
- Einstellung wenigstens einer weiteren 400.-- €- Kraft für DaWoSi.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

in einem Zeitungsartikel der Fürther Nachrichten v. 05.08.2013 heißt es, daß es nur noch heuer vom Bayr. Sozialministerium einen Zuschuß i.H.v. 30.000.-- € für die Stelle bei „DaWoSi" geben soll. Danach ist die Finanzierung nicht gesichert.
Die Arbeit von DaWoSi ist als sehr positiv zu bewerten. Diese setzt präventiv ein, also versucht Wohnungsverlust sehr früh zu vermeiden. Dies ist ein erheblicher Beitrag für die Stadt; und auch zum Nutzen für die vielen privaten Investoren, die nicht unerheblich zu der Verteuerung der Wohnungspreise beitragen / beigetragen haben und ihnen gute Renditen ermöglichen.
Auch möchte ich bezüglich des Zeitungsartikels bemerken, daß es auch dort heißt -und meiner langjährigen Erfahrung als Rechtsanwalt bei sozialen Fällen entspricht-, daß Hilfebedürftige sich oft schämen oder nicht trauen, „Angst haben", mit dem Vermieter zu reden oder das Jobcenter aufzusuchen etc. Sie ziehen sich eher zurück, als daß sie selbstbewußt handeln würden. Dies ist mir wichtig klarzustellen, weil dies vor allem von Vertretern der sog. „Wirtschaft" oft anders, nämlich gegenteilig, dargestellt wird.

Jedenfalls beantragen wir Mitteilung:
- Ist die Stadt mit dem Sozialministerium diesbezügltich in Verhandlungen ?
- Gibt es diesbezügltich Gespräche mit den privaten Investoren in Fürth (da sie von der Arbeit von

DaWoSi profitieren) ?
- Ist die Stelle auf andere Weise gesichert, z.B. über eine Stiftung ?

Sofern das Problem nicht gelöst werden kann, also der Freistaat Bayern die Kosten nicht übernimmt, beantrage ich, daß die Stadt die Kosten übernimmt.
Dies mag für die Stadt ärgerlich sein, da dies bisher eine Aufgabe des Landes war. Dennoch geht es um das Zusammenleben in unserer Stadt.
Und Investoren wird auch regelmäßig entgegengekommen. Diese haben aber auch eine soziale Verpflichtung, zudem ermöglicht es ihnen gutes Geld zu verdienen.
Vielleicht wäre auch eine Lösung ähnlich wie beim Mobilitätszuschuß möglich: eine Hälfte durch die Stadt finanziert, die andere Hälfte durch die Bürgerstiftung, wobei diese Hälfte die privaten Investoren aufbringen müßten.

Weiterer Antrag:
Wir beantragen eine Vollzeitstelle, sowie eine weitere 400.-- €- Kraft für DaWoSi.
Die Fälle werden aktuell von einer Teilzeitmitarbeiterin und drei ehrenamtlichen Mitarbeitern bearbeitet.
In alleine einer Woche kamen jedoch 20 neue Fälle hinzu ! Beispielsweise eine aufgrund ihres Arbeitsplatzverlustes in Not geratene ehemalige Quelle - Mitarbeiterin.
Diese Arbeit ist mit dem aktuellen Personalstand nicht zu bearbeiten.
In der Sitzung der AGW (Arbeitsgruppe Wohnungsnot) von heute, zu der die Parteien / Fraktionen des Fürther Stadtrates eingeladen waren, hat sich die ganze Dramatik erst gezeigt. Beispielsweise gibt es bereits bis heute 114 Zwangsräumungen in diesem Jahr 2013.
Die Stelle von DaWoSi würde sonst Ende diesen Jahres 2013 wegfallen. Eine noch größere soziale Problematik wäre sehenden Auges die Folge. Dies dürfen wir in Verantwortung für die Stadt und aller BewohnerInnen nicht zulassen.

Sehr positiv bewerte ich die in der heutigen Sitzung der AGW durch alle Parteien gehende Übereinstimmung, daß grundsätzlich gehandelt werden muß.

Vorliegenden Antrag konnte ich erst heute abend stellen, weil die Sitzung erst heute nachmittag war. Auch habe ich insgeheim gehofft gehabt, daß es bereits eine Lösung wg. DaWoSi gibt, was jedoch leider nicht der Fall ist.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

DIE LINKE.
im Fürther Rathaus
- Stadtrat Ulrich Schönweiß -
Königswarterstr. 16
90762 Fürth

Tel. / Fax (tagsüber): 0911 / 43 72 10
e-mail: dielinkegruppefuerth@yahoo.de
www.die-linke-im-stadtrat-fuerth.de

An den
Oberbürgermeister der Stadt Fürth
-Stadtratsangelegenheiten-

per e-mail

Fürth, den 18.11.2013

Antrag zu den Haushaltsberatungen
Klarstellung wg. Antrag v. 19.09.2013
- Beibehaltung Stelle „dauerhafte Wohnungssicherung“ (DaWoSi) bei der Caritas
- Ausweitung auf eine Vollzeitstelle, sowie
- Einstellung wenigstens einer weiteren 400.-- €- Kraft für DaWoSi.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Jung,

unser Antrag v. 19.09.2013 zu „DaWoSi“ wurde im Sozialbeirat am 13.11.2013 besprochen.

Ausdrücklich möchte ich sagen, daß ich die in der Sozialbeiratssitzung von der SPD dargestellte Vorgehensweise unterstütze, nämlich zunächst intensiv zu versuchen das Land in die Pflicht zu nehmen. Dies haben auch die KollegInnen der CSU im Sozialbeirat unterstützt, auch daß sie selbst nachfragen werden.
Ich will diesen Prozess untersützen.

Klarstellend möchte ich jedoch auch sagen, daß die Anträge v. 19.09.2013 für die Haushaltsberatungen aufrecht erhalten bleiben, falls sich das Land seiner Verantwortung nicht stellen würde.
Dann würde ich beantragen, daß die Stadt die Kosten übernimmt.
Auch wenn dies ärgerlich sein mag, DaWoSi erfüllt jedoch eine sehr wichtige Aufgabe und spart der Stadt auch erheblich Kosten. Denn Obdachlosigkeit kommt der Stadt noch teurer, als deren Vermeidung.

Letztlich möchte ich meine Bedauern darüber ausdrücken, daß es offensichtlich nicht möglich war die großen privten Immobilienunternehmen in der Stadt davon zu überzeugen, daß sie ja indirket auch sehr von der Arbeit von DaWoSi profitieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Ulrich Schönweiß

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente
- TOP Ö 8 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 01.11.2013 - Rekomm
  - Verfügung zum Antrag AG/288/2013 1
  - 13.11.01 LINKE Antrag Rekommunalisierung der infra Rf. VII AG/288/201 3
- TOP Ö 9 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 03.11.2013 - Umwand
  - Verfügung zum Antrag AG/289/2013 5
  - 13.11.03 LINKE Antrag Umwandlung d. städt. Wohnungsbaugesellschaft in 7
- TOP Ö 10 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 04.11.2013 - Mitte
  - Verfügung zum Antrag AG/290/2013 9
  - 13.11.04 LINKE Antrag Mitteilung d. jährlichen Zahlungen an Hr. Parthe 11
- TOP Ö 11 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 05.11.2013 - Aufsc
  - Verfügung zum Antrag AG/291/2013 13
  - 13.11.05 LINKE Antrag Aufschlüsselung d. Gewerbesteuer nach Branchen 15
- TOP Ö 12 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 06.11.2013 - Mehr
  - Verfügung zum Antrag AG/292/2013 17
  - 13.11.06 LINKE Antrag mehr Bänke für Senioren, Seniorinnen AG/292/201 19
- TOP Ö 13 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 08.11.2013 - Wohnu
  - Verfügung zum Antrag AG/293/2013 21
  - 13.11.08 LINKE Antrag Wohnungspolitik Leerstandssetzung, Umwandlungsve 23
- TOP Ö 14 Anträge und Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 10.11
  - Verfügung zum Antrag AG/294/2013 25
  - 13.11.10 LINKE Anträge Anfrage Legionellen, Quecksilber, schlechte Woh 27
- TOP Ö 15 Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 02.11.2013 - Kost
  - Verfügung zur Anfrage AF/072/2013 29
  - 13.11.02 LINKE Anfrage Kosten der Kalb-Siedlung für die wbg die Stadt 31
- TOP Ö 16 Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 07.11.2013 - Feue
  - Verfügung zur Anfrage AF/073/2013 33
  - 13.11.07 LINKE Anfrage Feuerstelle am Pegnitzstrand AF/073/2013 35
- TOP Ö 17 Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 09.11.2013 - 1. M
  - Verfügung zur Anfrage AF/074/2013 37
  - 13.11.09 LINKE Anfrage Zwangsräumungen, Obdachlosenunterbringung im Wi 39
- TOP Ö 18 Anfrage von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 11.11.2013 - "Pre
  - Verfügung zur Anfrage AF/075/2013 41
  - 13.11.11 LINKE Anfrage Premium-Fitnessclub im Fürthermare AF/075/2013 43
- TOP Ö 19 Antrag von Herrn Stadtrat Schönweiß, DIE LINKE, vom 18.11.2013 - Klars
  - Verfügung zum Antrag AG/304/2013 45
  - 13.09.19 LINKE Antrag Erhaltung und Neuschaffung von Stellen dauerhaft 47
  - 13.11.18 LINKE Antrag zu den HH-Beratungen 2014 bzgl. Klarstellung Ant 49

Inhaltsverzeichnis 51